



**Standardisierte Vorlage für den Förderschwerpunkt
Emotional-soziale Entwicklung / ES**

Diese Vorlage dient nur der systematischen Vorbereitung auf einen AO-SF Antrag und darf nicht zur Antragstellung verwendet werden!!!

Vorname oder Kürzel Schülerin oder Schüler

Checkliste für die benötigten Dokumente im AO-SF-Antragsverfahren

Die Daten der Schülerin oder des Schülers und der Sorgeberechtigten entnehmen Sie bei Nutzung der standardisierten Vorlage im Beteiligungsportal bitte der Akte.

Sie benötigen für die Antragstellung folgende Dokumente im PDF-Format.

Förderschwerpunkt Emotional-soziale Entwicklung / ES

Grunddaten

Evtl. letzter Bescheid.

Klärungsbereich 3

3c: Zeugnisse des aktuellen und vergangenen Schuljahres

Klärungsbereich 4

1b: Dokumentation von Fehlzeiten

3b: Ergebnisse von strukturierten Verhaltensbeobachtungen

4b: Ergebnisse standardisierter Tests, Kontext externalisierendes Verhalten

5b: Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Kontext internalisierendes Verhalten



ES - Klärungsbereich 1: relevante vor- und außerschulische Entwicklungsbedingungen

1. Können Sinnesschädigungen, psychische oder neurologische Erkrankungen als Ursache für die Verhaltensauffälligkeit ausgeschlossen werden?

ja

nein, bitte begründen Sie:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Bitte begründen Sie ggf. eine Notwendigkeit schulärztlicher Untersuchung.

2a. Sind mögliche Auswirkungen der biographisch-familiären, sprachlichen und emotional-sozialen Entwicklungsbedingungen in ihrer Bedeutung für das schulische Lernen eingeschätzt worden?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Gespräche mit den Sorgeberechtigten und der Schülerin oder dem Schüler haben diesbezüglich stattgefunden und weisen auf mögliche Auswirkungen auf das schulische Lernen hin.

2b. Erläuterung:

Datenformat: Text; maximale Länge: 1000 | Fassen Sie die wesentlichen Ergebnisse zusammen.

3a. Sind die durch die Sorgeberechtigten freigegebenen Informationen von institutionellen Unterstützungseinrichtungen in die pädagogische Einschätzung bezüglich des vermuteten Förderschwerpunkts einbezogen worden?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.



3b. Skizzieren Sie bitte die Informationen, z.B. Gespräche mit der Jugendhilfe, weiteren Kooperationspartnern, Kindertagesstätte, Therapie.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

3c. Es liegt ein schriftlicher Bericht vor?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.



ES - Klärungsbereich 2: Prävention

1a. Die Schuleingangsphase wird/wurde durchlaufen:

- in einem Jahr
- in zwei Jahren
- in drei Jahren
- keine Angabe, da Antragsstellung vor Schuleintritt

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

1b. Begründen Sie bitte.

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

2. Folgende allgemeine präventive Maßnahmen wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500 | Bitte listen Sie die allgemeinen präventiven Maßnahmen auf, die ergriffen wurden. Führen Sie auch auf, wann diese ergriffen bzw. über welchen Zeitraum diese angewendet worden sind. Maßnahmen z.B. aus dem Beratungskonzept, Class-Room-Management, allgemeine Fördermaßnahmen für das Lern- und Arbeitsverhalten, für die kognitive Aktivierung, Lernorganisation, Merkfähigkeit. Führen Sie auch auf, wann diese ergriffen wurden und über welchen Zeitraum diese angewendet wurden.



3. Folgende unterrichtsfachlichen präventive Maßnahmen wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

- Der Entwicklungsstand der fachlichen Vorläuferfähigkeiten und Basiskompetenzen ist wiederholt erfasst worden, die Ergebnisse liegen vor und wurden für die weitere Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz und des Arbeitsverhaltens in Verbindung mit dem fachlichen Lernen genutzt.
- Material aus dem Projekt Mathe inklusiv mit PiKAS wurde genutzt.
- Material aus dem Projekt Stift wurde genutzt.
- Bitte listen Sie aussagekräftig die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf.

Datenformat: Text; maximale Länge: 4000

4a. Ist eine kollegiale innerschulische Fallberatung erfolgt?

- ja
- nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Bitte skizzieren Sie Inhalte oder begründen Sie, warum keine innerschulische Fallberatung erfolgt ist.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

5a. Ist eine außerschulische Fallberatung erfolgt?

- ja
- nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.



5b. Bitte skizzieren Sie Inhalte, z.B. Beratung mit dem sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle, mit der Jugendhilfe, mit dem Gesundheitsamt, mit der Förderschule, ggf. mit der regionalen Autismusberatung.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

6a. Wurden erzieherische Einwirkungen und/oder Ordnungsmaßnahmen durchgeführt?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

6b. Bitte skizzieren Sie die Maßnahmen

7a. Fanden mit der Schülerin oder dem Schüler sowie mit den Sorgeberechtigten Beratungsgespräche zur Wirkung präventiver Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung statt?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

7b. Bitte skizzieren Sie Inhalte (z.B. zur emotionalen und sozialen Kompetenz, zum Arbeitsverhalten, zur Bedeutung für die Leistungsfähigkeit, zur entsprechenden Förderung und Wirkung, zur schulischen Teilhabe, zum Selbstkonzept) oder begründen Sie, warum keine Gespräche stattgefunden haben.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500



ES - Klärungsbereich 3: unterrichtsfachliche Kompetenzentwicklung

1a. Gefährdet das aktuelle Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten über einen längeren Zeitraum (mehr als 6 Monate) den eigenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzerwerb bzw. den Kompetenzerwerb der Mitschülerinnen und Mitschüler?

lehrpersonenunabhängig

lehrpersonenabhängig

fachabhängig

fachunabhängig

weitere Hinweise

Pflichtangabe

1b. Bitte skizzieren Sie die Auswirkung der emotionalen und sozialen Situation in Bezug auf die Kompetenzerwartungen der Kernfächer der allgemeinen Schule und auf den Erwerb überfachlicher Kompetenzen, z.B. zum Erwerb von Methoden- und Lernkompetenz, zu Lernstrategien, Arbeits-, Moderations-, und Präsentationstechniken, Darstellen und Kommunizieren, Argumentieren.

Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

2a. Werden die fachlichen Kompetenzerwartungen gemäß Lehrplan der allgemeinen Schule erfüllt?

ja

nein

teilweise

Bitte nur eine Antwort auswählen.



2b. Erläuterung:

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

3a. Sind Versetzungen oder Abschlusserwerb perspektivisch gefährdet, weil die Leistungen verhaltensbedingt nicht mehr ausreichend sind?

ja

nein

Bitte nur eine Antwort auswählen.

3b. Erläuterung:

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

3c. Bitte laden Sie die Zeugnisse des aktuellen und des vergangenen Schuljahres ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 3 Dateien anhängen.

4a. Sind die Ausfälle im überfachlichen Kompetenzbereich mit den Ergebnissen diagnostischer Verfahren verglichen und gewichtet worden?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Erläuterung:

Datenformat: Text; maximale Länge: 500



ES - Klärungsbereich 4: zentrale Förderschwerpunktaspekte

1a. Kann ein mangelnder oder unregelmäßiger Schulbesuch als alleinige Begründung für einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf ausgeschlossen werden?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Falls nein: Möglichkeit für Freitext

1b. Bitte laden Sie eine lückenlose Dokumentation von Fehlzeiten ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 1 Datei anhängen.

2. Zeigt sich das normabweichende Verhalten in verschiedenen Settings (davon ist ein Setting der Unterricht)?

nein

ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

3a. Zeigt sich das normabweichende Verhalten in der Schule in verschiedenen Fächern und über einen längeren Zeitraum (> 6 Monate)?

nein

ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

3b. Bitte laden Sie das Ergebnis einer strukturierten Verhaltensbeobachtung ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.



4a. Falls das normabweichende Verhalten externalisierend ist, wurde dies standardisiert erfasst?

nein

ja, Erläuterung:

Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Bitte laden Sie Ergebnisse von standardisierten Testverfahren ausschließlich als PDF hoch- falls vorliegend.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

5a. Falls das normabweichende Verhalten internalisierend ist, wurde dies standardisiert erfasst?

nein

ja, Erläuterung:

Bitte nur eine Antwort auswählen.

5b. Bitte laden Sie das Ergebnis eines diagnostischen Verfahrens ausschließlich als PDF hoch, falls durchgeführt.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

6a. Stimmen die Ergebnisse der standardisierten Diagnostik mit den Ergebnissen der Langzeitbeobachtung überein?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

6b. Erläuterung:



7a. Liegt Selbst- oder Fremdgefährdung vor?

Selbstgefährdung

Fremdgefährdung

beides

weder noch

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

7b. Bitte skizzieren Sie Häufigkeiten, Situationen, schulische Interventionen, Reaktionen der Schülerin oder des Schülers.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

8a. Bewirken erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen eine positive Verhaltensanpassung?

ja

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

8b. Bitte fassen Sie kurz zusammen:

Pflichtangabe



9a. Es besteht begründet vermuteter Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung?

ja

nein

unsicher

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

9b. Bitte geben Sie eine zusammenfassende Stellungnahme dazu ab, ob hinreichende Anhaltspunkte und Belege für das Vorliegen eines vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung vorliegen und, ob damit § 4 Absatz 1 und 4 AO-SF, Nr. 4.4. VVzAO-SF erfüllt ist.